

Modell Senden freut sich über Zuwachs



Senden - Das Model Senden, der Träger des (Arbeitslosen-)Zentrums „Lenz“ hat im Rahmen der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Rund 20 Mitglieder trafen sich, um einen Rückblick auf das Jahr 2008 zu halten, die Planung für 2009 zu treffen und um den neuen Vorstand zu wählen.

Die Leiterin des Zentrum Lenz, Ingrid Fontolan-Ghazal, bedankte sich, auch im Namen des Teams, für die gute Zusammenarbeit mit dem bisherigen Vorstand und wies insbesondere auf die schwierigen Zeiten hin, die Rogér Hattenbach und Dirk Kosick als Vorstand gemeinsam mit dem Team des Zentrum Lenz bewältigt hätten.

Auch der Vorstand bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. Da jedoch beide Männer kleine Kinder haben, möchten sie nach über vier Jahren Engagement im Modell Senden wieder mehr Zeit für ihre Familien haben.

Nach der einstimmigen Annahme der Tagesordnung und dem Bericht der Kassenprüferin Elisabeth Keute, wurde der Vorstand einstimmig entlastet, teilt das Modell Senden mit. Der Verein freue sich über den Zuwachs von sieben neuen Mitgliedern, die einstimmig aufgenommen wurden.

Zum neuen Vorstand wurden Peter Gutwein und Walter Wiemeler gewählt. Die Wahl der Kassenprüfer fiel auf Elisabeth Keute und Petra Hanke. Friedhelm Rosenthal, Thorsten Brinkschulte und Hans-Dieter Kucharski wurden für den Beirat vorgeschlagen und standen zur Wahl. Alle drei wurden einstimmig bei je einer Enthaltung gewählt, heißt es weiter.

Im Rahmen der Jahresplanung stellte der neue Projektleiter Christian Husmann die Maßnahme „Sofortangebot Senden“, gefördert vom Zentrum für Arbeit des Kreises Coesfeld, vor. Es gibt insgesamt 20 Teilnehmerplätze, von denen zur Zeit 19 belegt sind. Seit Beginn des Jahres wurden zehn Teilnehmer neu aufgenommen, im Gegenzug wurde die laufende Teilnahme für drei beendet. Die Altersstruktur reicht von 19 bis Mitte 50. Aktuell gibt es Zusagen für einen Arbeitsvertrag bei drei Teilnehmern, eine Zusage für einen Ausbildungsplatz im August.

Das Möbelkontor an der Gettruper Straße hat sich seit der Eröffnung gut entwickelt. Seit November 2008 wird das Möbelkontor nicht nur von Sendener Bürgern gut angenommen, sondern auch von Kunden aus den umliegenden Städten und Gemeinden. Vom Ruhrgebiet bis hin zum nördlichen Münsterland hat sich dieses Ladenlokal positiv herumgesprochen.

Im Hinblick auf die Jahresplanung 2009 sind die Mitarbeiter hoch motiviert dieses „schöne Kaufhaus in Senden“, wie es von einigen Bürgern liebevoll genannt wird, weiter so gut zuführen.